

Wienerlied

Worte u. Musik: KURT KASTL
Klaviersatz: FRANZ HESIK

Verse (Gemütliches Marschtempo)

Klavier

(Flott)

1. Wie mei' Mut-ter! noch a junges Ma-der!
(2. So geh's) je-den, der im schö-nen Wien ge-

war, -
bor'n.

war mei Va-ter schon ver-lobt als wie a Narr.
der das net versteht, na, der versteht en Schma

Vierzehn Tag' erst vor der
Glaubt's am En-de, un-ser

Hochzeit wird ihr klar,
Stoppel laßt uns kalt.

sie müßt fort von Wien, weil er ka Weana war.
o der wir verzichten auf den Wiener-wald?

Drum hat mei Va—ter nachher müs—sen a—ku—rat
A—her wo an—ders, sagt die Leut, is's a ganz schön

schnell mit Wien vertauschen
das ist richtig, doch wir

poco rit. *rit.*

sei-ne Heimat-stadt. Er hat da-rü-ber dann noch öf-ter ham-lich g'lacht, daß ihm die
können's net ver-steh'n. Wir hängen gar zu sehr an unsrer Weana-stadt, weil sie so

f *mf* *poco rit.* *rit.*

F#7 Hm G G#° D

Refrain

a tempo

Kla-ne Hex' hat an Spek-takel g'macht. MIT KA-NE ZEHN RÖS-SER
schweres Leid schon oft er-tra-gen hat.

mf *a tempo*

E7 A7 D

ten.

bring's mi' fort von Wean, — denn i' kenn' mi' bes-ser, vor Hamweh müßt i' sterb'n. — und

ten.

A7 D

poco rit. *flott*

bin i' a-mol nim-mer führt's mi' zum Friedhof hin, — und spannts mir dann zehn Rös-ser ein so

poco rit. *flott*

D7 G G#° D

breit *Tempo I.* *2.*

bleib' i' doch in Wien, — und spannts mir a zehn Rösser ein: I' bleib' ja doch in Wien! 2. So geht's Wien!

breit *Tempo I.* *fz*

A7 A+ D G#° D A7 D D